



Einführungsveranstaltung zur Misereor-Fastenaktion 2011

Einführungsveranstaltungen zur diesjährigen Misereor-Fastenaktion bietet die Zentralabteilung „Weltkirche, Mission, Orden, Geistliche Gemeinschaften“ im Bischöflichen Generalvikariat auch in diesem Jahr an.

Im Mittelpunkt steht das neue Hungertuch, das der togolesische Künstler Sokey A. Edorh gestaltet hat. Er geht auf die Lebensumstände von Menschen in den Mega-Städten der Entwicklungsländer und damit auf das Jahresthema von Misereor ein:

„Menschenwürdig leben. Überall!“ Das collageartige Bild aus afrikanischer Erde, Wellpappe, Kohle und Acryl, thematisiert die unmenschlichen Lebensbedingungen in den Slums der Südkontinente, aber auch den Lebensmut der dort lebenden Frauen, Kinder und Männer.

Bei der Info-Veranstaltung, zu denen Eine-Welt-Gruppen, Unterstützer der weltkirchlichen Arbeit sowie Interessenten eingeladen sind, werden auch die Aktionsmaterialien vorgestellt.

Samstag, 19. Februar 2011, 9:30-17:00 Uhr

Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Mülheim, Falkenweg 6

Anmeldungen unter Tel.: 0201/2204-260 oder per E-Mail an za-weltkirche@bistum-essen.de

Ausflug der Messdiener

Am 06.02.2011 haben sich ca. 20 Messdienerinnen und Messdiener auf den Weg nach Essen West gemacht, um dort ihr Können auf dem Eis zu zeigen.

Nach dem wir leider etwas länger als erwartet an der Kasse anstehen mussten, konnten die Messdienerinnen und Messdiener endlich auf das Eis. Nach ein paar Runden mussten sich allerdings manche der beteiligten schon eine Pause gönnen, um sich zu stärken.

Wir hoffen, dass alle beteiligte viel Spaß hatten und wir würden uns freuen euch bei der nächsten Aktion wieder begrüßen zu dürfen.

Zu den aktuellen Entwicklungen in Ägypten und in der arabischen Welt

Angesichts der Ereignisse in Ägypten und in vielen Ländern der arabischen Welt veranstaltet die Katholische Akademie des Bistums Essen am Mittwochabend, den

16. Februar 2011, ab 19:00 Uhr einen aktuellen Themenabend. Mitwirken werden unter anderem der Ägypter Walid abd el Gawad, politisch engagierter Arabist und Islamwissenschaftler, Günter Reichwein von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Bischof Anba Damian, Oberhaupt der Koptischen Christen in Deutschland, sowie voraussichtlich Andreas Jacobs, Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kairo. Durch den Abend führt Dirk Ansorge, in der Wolfsburg seit langem für den Themenschwerpunkt „Naher Osten“ zuständig. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- € pro Person. Für Schüler, Schülerinnen und Studierende ist die Teilnahme kostenfrei. Nähere Informationen und Anmeldung: www.die-wolfsburg.de; Telefon 0208/99919-981 oder per e-Mail an: verena.hartwig@bistum-essen.de (Veranst.-Nr. 11231).

Kommunionkinderwochenende

An diesem (wie schon am vergangenen Wochenende) fahren die Kommunionkinder der Gemeinden St. Nikolaus und St. Joseph gemeinsam in ihr diesjähriges Kommunionkinderwochenende.

Miteinander machen sie sich dort auf die Spuren Jesu und des Glaubens. Wer selber einmal an einem solchen Wochenende teilgenommen hat weiß, wie viel Spaß und Freude dabei herrschen, aber auch, wie intensiv einzelnen Elementen und Themen der Kommunionvorbereitung nachgegangen wird.

Begleiten wir als Gemeinde sie und alle, die sie an den beiden Wochenenden begleiten, mit unseren Gedanken und unserem Gebet.

Korrektur der Termine:

Bei den Vorträgen, auf die Pastor Nikolai noch hingewiesen hat, gab es einen Übermittlungsfehler: die beiden Termine sind am **19. Februar** um 19:30 Uhr in **St. Georg Heisingen** und am **27. Februar** (nicht am 23.2.) um 18:00 Uhr in **St. Alfried**.

Geänderte Öffnungszeiten in der Friedhofsverwaltung

In der Zeit vom 04.02. bis einschließlich 18.02.2011 ist die Friedhofsverwaltung zu folgenden Zeiten geöffnet: Di., Mi. und Do. von 10 bis 12 Uhr.



Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Frau Elisabeth Scheppmann im Alter von 88 Jahren,
Herr Karl-Heinz Hochfeldt im Alter von 64 Jahren,
Herr Franz Kesche im Alter von 91 Jahren.

Der Herr schenke Ihnen die ewige Ruhe.

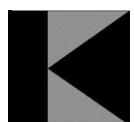
Vorankündigung:

Die ARG lädt zu einer Karnevalsveranstaltung am Rosenmontag, den 07.03.2011 in das Gemeindezentrum ein.



Beginn der Veranstaltung ist um 9:00 Uhr. Der Kostenbeitrag einschließlich des Frühstücks beträgt 3,50 Euro. Eintrittskarten können erworben werden bei H. W. Kress, Telefon: 30 84 76 und Horst Heinrichsen, Telefon: 30 41 77.


Gäste sind herzlich willkommen.



Die Kolpingfamilie Katernberg trifft sich am Dienstag, den 15.02.2011 um 14:15 Uhr zum Besuch der Ausstellung „Auf dem Weg zum Haus jüdischer Kultur“ in der Alten Synagoge. Referenten sind Mitarbeiter der Synagoge.

Am 14.02. 2011 trifft sich um 19:30 Uhr die **Gruppe junger Frauen** im Gemeindezentrum St. Joseph. Wir wollen an diesem Termin unsere Jahresplanung machen. Alle Frauen, die Interesse haben, bei uns mitzumachen, sind herzlich eingeladen.



 Auch am heutigen Sonntag bietet die kfd St. Joseph noch Karten (für feste Sitzplätze) für ihre **Karnevalsveranstaltung** am Dienstag, den 22. Februar an. (Der Mittwoch ist leider ausverkauft.) Der Preis pro Karte beträgt 7,00 € und beinhaltet den Eintritt und die Kosten für Kaffee und Kuchen. Die Karten werden nach der 11:30 Uhr Messe unter dem Turm angeboten.

Die diesjährige Karnevalfeier des **Margretkreises** findet am Donnerstag, den 17.2. ab 16:00 Uhr im Saal des Gemeindezentrums statt.



Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Kennedys neues Leben

Kennedy ist 20 Jahre alt und hat die letzten vier Jahre seines Lebens im Knast verbracht. Seine Eltern konsumieren Drogen und so hat ihn die eigene Sucht zum Diebstahl und Raub gebracht. Die letzten Jahre war er bei uns im Programm ANDA und hat in der Gruppe gelernt, seine Probleme selbst zu meistern. Seit vier Wochen ist Kennedy auf freiem Fuß. Das war eine richtige Story, denn er wurde sofort wieder eingesperrt, weil noch die Anzeige wegen des Diebstahls einer Gasflasche bestand. So musste ich ihn mit unserer Anwältin bis zum Richter nach Villa El Salvador begleiten, wo unser Schützling sich jetzt monatlich melden muss, bis diese Anzeige wegen seiner guten Führung zu den Akten gelegt wird. Gut führen tut sich Kennedy nun selbst. Er lebt in dem Haus einiger Ordensschwwestern und hilft im Anti-Gewaltprogramm „Fuerzas Barrios“ für benachteiligte Kinder. Den Kontakt zu seiner Familie und den früheren Freunden meidet er, um sich so langsam ein neues Leben aufzubauen. Die Mutter seines Sohnes hat einen neuen Partner, trotzdem freut sich Kennedy, seinen Sohn regelmäßig zu sehen. Seine Freiheit haben wir mit einem leckeren Essen gefeiert, jetzt sucht er Arbeit, um sich selbst zu ernähren. Kein leichtes Spiel für einen Sträfling. Aber Kennedy ist stark und hat durch unser Programm an Selbstwertgefühl dazugewonnen. Ich glaub an ihn und mit mir tun das viele. Ihr auch?

Norbert Nikolai, seit März 2010 in der Gefängnisseelsorge im Männergefängnis „San Juan de Lurigancho“ in Lima tätig (aus: Neues aus Peru 2/2010)

